

Tour de Suisse 1952



TOUR DE SUISSE 1952.
I. ETAPPE / ZÜRICH - BASEL.

Die CILO-Mannschaft bei der Abfahrt
von Zürich. Von l. n. r. Hans NOTZLI,
Gottfried WEILENMANN, Martin METZGER, Leo
WEILENMANN, Hugo KOBLET, Rodolfo FALZONI,
Jean BRUN und Pasquale FORNARA.

CILO BILDERDIENST. 18. 6. 1952.



St. RAPHAËL.

DAS VELO DER WIRKLICHEN
MEISTERFAHRERI

SCHWEIZERMEISTER AUF BAHN ODER STRASSE
1942, 1943, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952,
1953, 1954.

TOUR DE ROMANDIE 1955.





PRESS 4.Etape Tour de Suisse 4ième étape.

ienst
CH

Die letzte Aufnahme des zutode gestürzten Depoorter
am Sustenpass. La derniere photo du belge Depoorter.

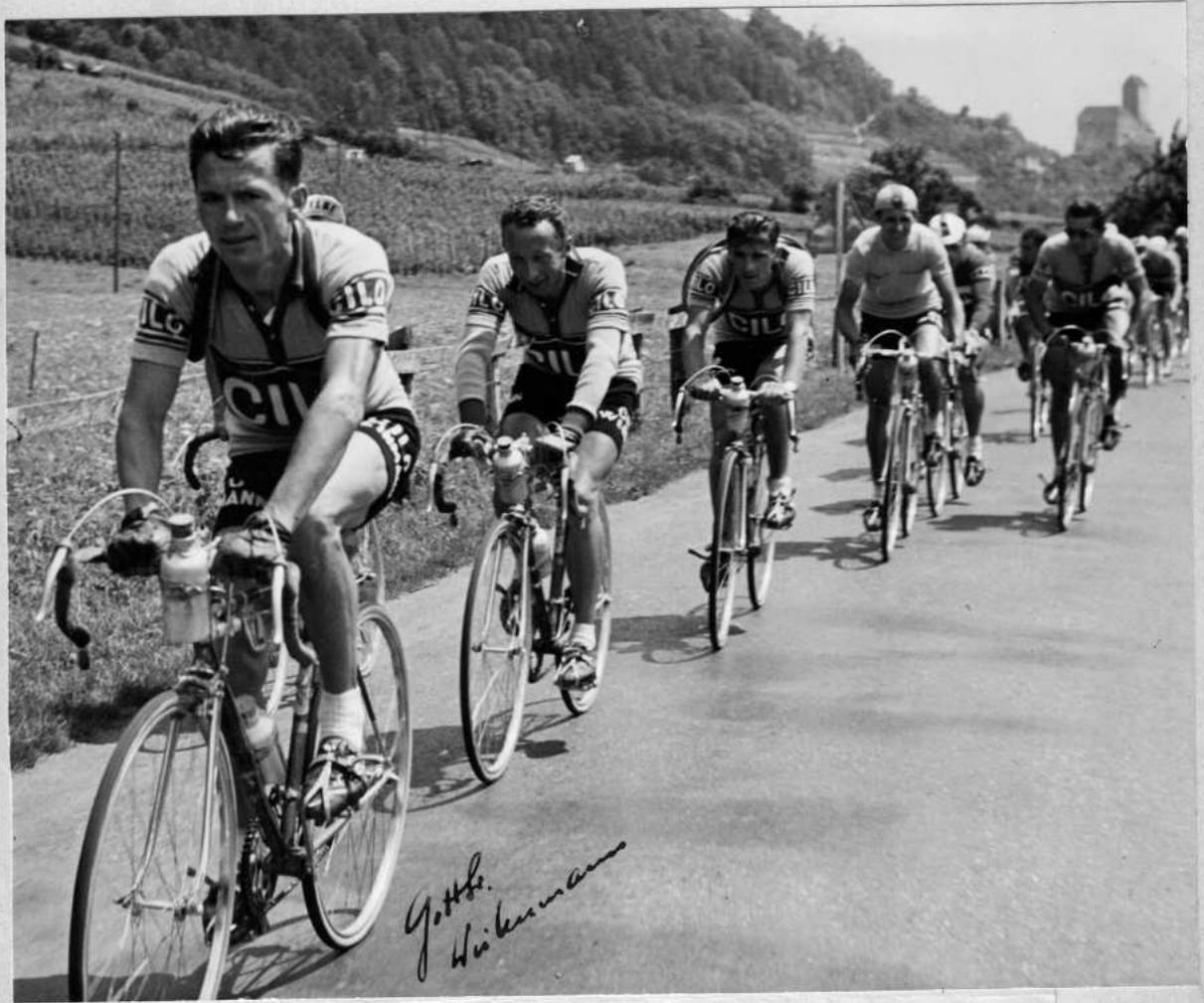


PHOTOPRESS

Bilderdienst
ZÜRICH

4. Etappe Tour de Suisse 4ième étape.

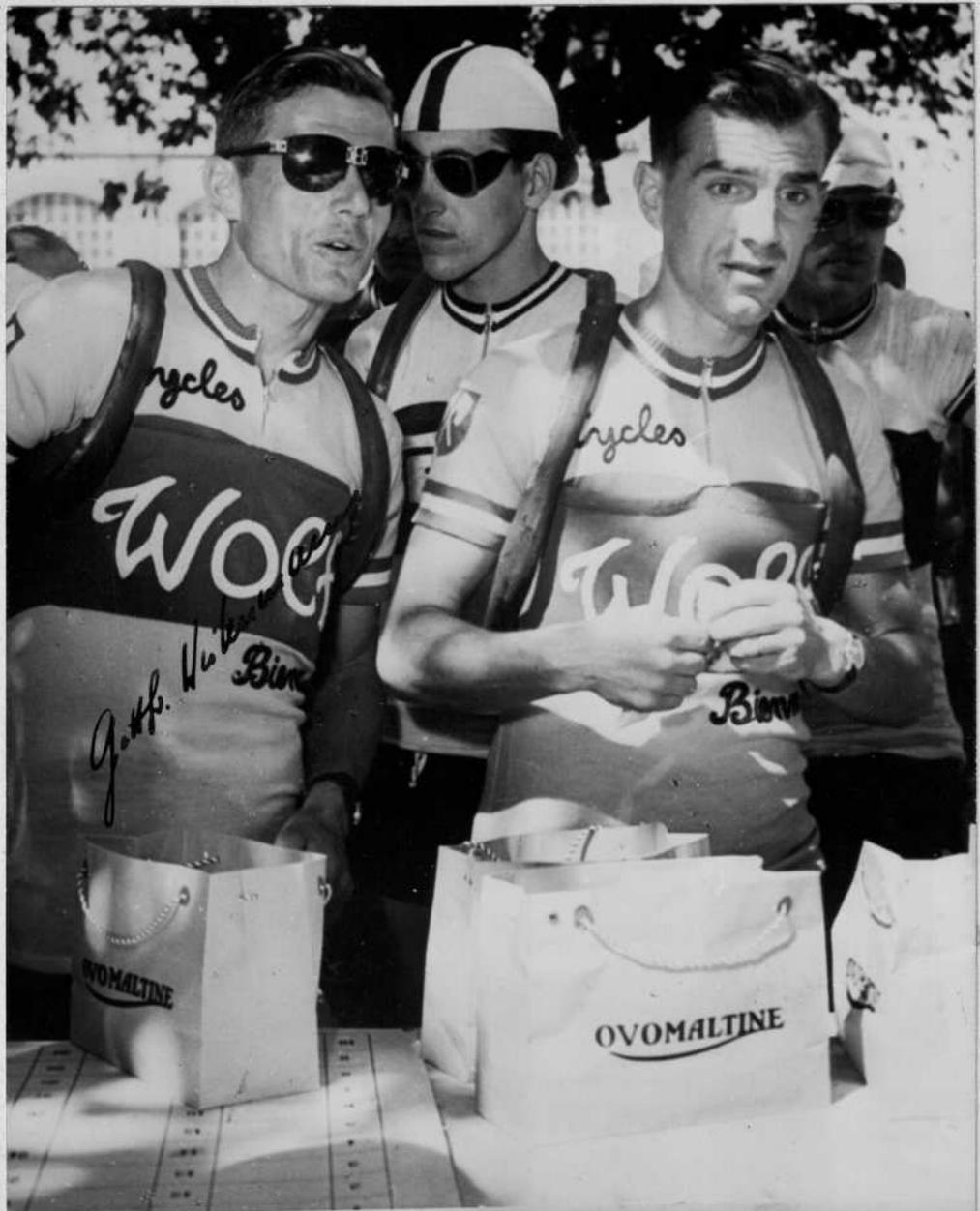
Depoorter wird nach seinem Todessturz geborgen.
Depoorter après la chute mortelle.



TOUR DE SUISSE 1952.
8. ETAPPE : AROSA - ZÜRICH.

Obwohl Pasquale FORNARA des Endsieges
sicher sein kann, passen die Mannschafts-
kameraden des Goldenen Trikots doch noch
um ihn herum scharf auf.

GILO BILDERDIENST. 22.6.1952.



PHOTOPRESS

Bilderdienst
ZÜRICH

2. Etappe TOUR DE SUISSE 1949 seconde étape.
Die Gebrüder Weilenmann am Verpflegungsstand.
Les frères Weilenmann au ravitaillement.



SS 7. Etappe der TOUR DE SUISSE 7ième étape.
Der Leader im Gesamtklassement, G. Weilenmann, hat bei Jegensdorf
Defekt. Sein Markenkamerad Oesch ist bei der Reparatur behilflich.
G. Weilenmann, premier du classement général a grevé près de Jegensdorf.



PHOTOPRESS 4.Etape der Tour de Suisse 41ème étape.
Bilderdienst G. Weilenmann auf Susten-Passhöhe.
ZÜRICH G. Weilenmann au col du Susten.



TOUR DE SUISSE 1952.
2. ETAPPE : BASEL - LE LOGLE.

Der Hitze wegen haben die Renner unter
Durst Schwer gelitten, und jeder Brunnen
war Zeuge von Vorgängen wie dieser, wo Leo
WEILENMANN hastig seine Kanne ausfüllt.

GILO BILDERDIENST. 16.6.1952.



PHOTOPRESS Bilderdienst
ZÜRICH Amateur-Strassenmeisterschaft in Schönen-
werd. Schweizermeister Josef Schraner
(Mellikon) verteidigte erfolgreich seinen
Titel.



Das Olympische Strassenrennen.

Am olympischen Strassenrennen errangen die Belgier einen durchschlagenden Erfolg. Die Goldmedaille ging an André Noyelle, den wir hier beim Passieren der Ziellinie sehen, die Silbermedaille an seinen Landsmann Robert Gondelaers. Auch im Mannschaftsklassement steht Belgien an der Spitze.

PHOTOPRESS-Auslandbilderdienst



TOUR DE SUISSE 1952.
6. ETAPPE : CRANS - LOCARNO.

Kurz nach Spasolo am Lago Maggiore,
verlassen die Renner, unter denen als
zweiter der Träger des goldenen Trikots
Pasquale FORNARA zu erkennen ist, das
italienische Gebiet um wiederum Schweizer-
land zu betreten.

CILO BILDERDIENST. 20.6.1952.



7. Etappe der Tour de Suisse :

In den Kehren des San Bernardino

Die nur 177 km lange, mit dem San-Bernardino und Arosa aber zwei gigantische Steigungen aufweisende vorletzte Etappe dürfte nach einem hinreissenden Duell zwischen Fornara und Kübler wohl die Entscheidung gebracht haben : Pasquale Fornara dehnte seinen Vorsprung auf Kübler auf genau fünf Minuten aus ; Hier windet sich die alle Asse umfassende Verfolgergruppe hinter Weilenmann und Demouler über dem lieblichen San Giacomo die Bernardino -Strasse hinauf. Vorneweg der unentwegt führende Ferdi Kübler vor Clerici, Fornara und Metzger.



TOUR DE SUISSE 1952.
6. ETAPPE : GRANS - LOCARNO.

Nach dem Simplonpass hinauf. Pasquale FORNARA, der das goldene Trikot trägt, greift entschlossen an und, seinen Rival Kubler sich selbst überlassend, wir den Pass mit mehr als drei Minuten Vorsprung überschreiten.

GILO BILDERDIENST. 20.6.1952.



5. Etappe der Tour de Suisse :
Martin Metzger - sensationeller
Zweiter

Die eigentliche Sensation des schweren Berg- Zeitfahrens über 81km war sicher der Schweizer Martin Metzger, der das Rennen mit einem sensationellen zweiten Platz vor all den grossen Assen beenden konnte. Noch vor Beginn der 12km langen 93lm-Steigung,



TOUR DE SUISSE 1952.
5. ETAPPE : MONTHEY - GRANS.

Während Pasquale Fornara das goldene Trikot, erhält, als Sieger dieser 5. Etappe, errang sein Mannschaftskamerad Martin METZGER den 2. Platz. Hier sieht man ihn in der Rhône-Ebene, und durch ihn erhält GILO einen zweiten Sieg. Sagen wir noch, dass Jean Brun als 4. ankam, sodass GILO drei seiner Renner unter den vier ersten rechnen darf.

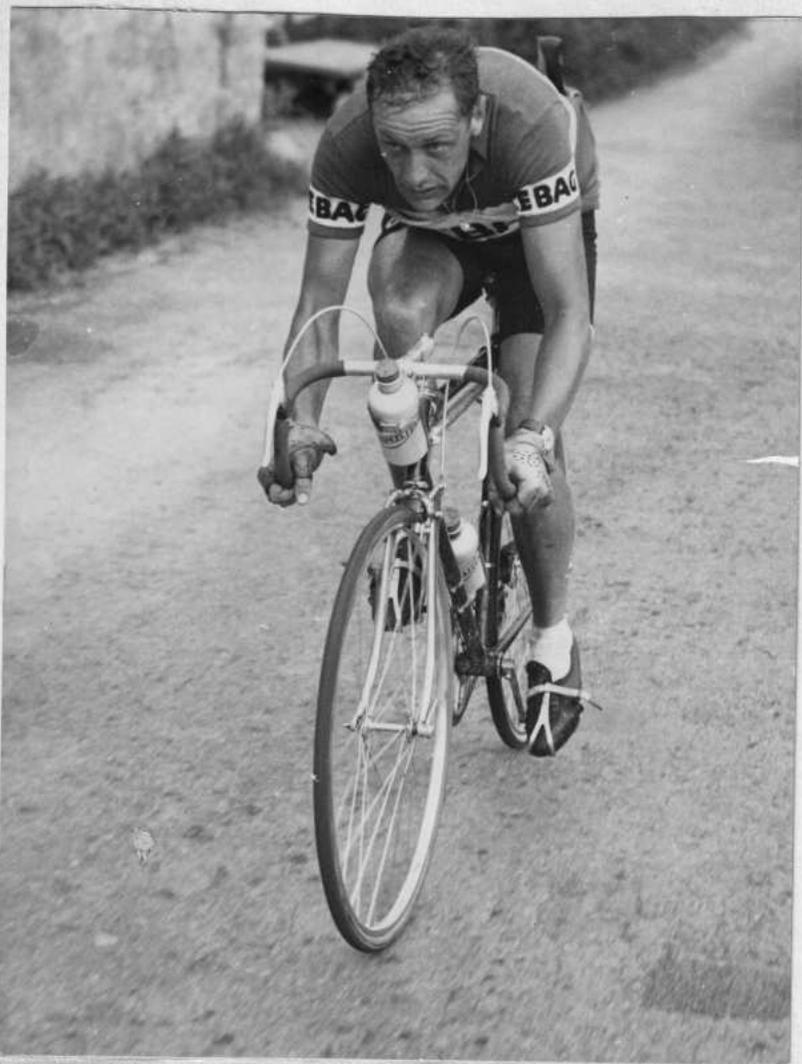
GILO BILDERDIENST. 19.6.1952.



TOUR DE SUISSE 1952.
5. ETAPPE : MONTHEY - GRANS.

Sieger in der Etappe und zugleich 1. im Gesamtklassement mit mehr als 4 Minuten Vorsprung, überschreitet Pasquale FORNARA unter Regenströmen die Ankunftslinie in Grans, dadurch CILO einen prächtigen Sieg einbringend.

CILO BILDERDIENST. 19.6.1952.



4. Etappe der Tour de Suisse :
Jan Goldschmit - Bergpreis,
Etappensieger und neuer Leader



TOUR DE SUISSE 1952.
4. ETAPPE : ADELBODEN - MONTHEY.

Auf der Fahrt vom Pillon herab, platz
Jean BRUN ein Reifen, aber der CILO-wagen
eilt zur Hilfe, sodass einige Sekunden
später wird der sympathische Genfer Renner
schon weiterfahren können.



PRESS Tour de Suisse 1952. 4. Etappe. Das Ansreisser-Duo Josef Wyss -
Jan Goldschmit im Aufstieg zum Col du Pillon.



3. Etappe der Tour de Suisse:
Walter Diggelmann Triumphator in
Adelboden

Wie bereits in den beiden vorange-
ganenen Etappen war es ein Schwei-
zer der in der 204km langen Etappe
von Le Locle nach Adelboden die
Soloflucht wagte. Was Kamber und
Aeschlimann versagt blieb, Walter
Diggelmann gelang der grosse Coup,



2. Etappe der Tour de Suisse :
Schär überraschender Spurtsieger
in Le Locle

Die 220km lange Etappe von Basel nach Le Locle nahm gegen Schluss einen höchst dramatischen Verlauf, als ein Reifenschaden Ferdi Küblers eine grosse Flucht auslöste. In unheimlichem Tempo holte Ferdi den verlorenen Boden wieder auf, und kam mit einer starken Gruppe in der sich auch Koblet befand, in Le Locle an. Hier konnte der gerissene Fritz Schär seinen Vorjahrestrick wiederholen,



2. Etappe der Tour de Suisse :
Roger Aeschlimann wittert Heimatluft
und wird grosser Animator



2. Etappe der Tour de Suisse :

Am Brunnen vor dem Tore

Wir würden uns nicht wundern wenn diese Rennfahrer beim Anblick dieses beschaulichen Plätzchens an das schöne Volkslied "am Brunnen vor dem Tore" denken. Aber für sie ist keine Zeit zu beschaulicher Rast, denn sie haben 220km im Pensum zu erledigen und mit einem etwas wehmütigen Lächeln werden sie sich wieder auf die Stahlrösser schwingen, der giftigen Steigung des Pierre Pertuis entgegen.